

## Keine Bienen ohne Bienenweide!

Ohne Blütenbestäuber wie Honig- und Wildbienen, Schwebfliegen und viele andere gibt es kein Obst und gibt es keine Stabilität unseres Ökosystems.

Ohne ein vielseitiges und reichliches Angebot an Bienen-Nahrungspflanzen gibt es aber auch keine Bienen. Darum ist der Großteil unserer einheimischen **Wildbienen** akut bedroht oder bereits ausgestorben. Das gleiche gilt für die farbenprächtigsten Blütenbesucher, die **Schmetterlinge**.

Das Verschwinden von Nektar und Pollen spendenden Pflanzen ist aber auch ein Grund für die Probleme, mit denen die **Honigbiene** und mit ihr der Imker kämpft. Blütenpollen, Nektar und Honigtau sind die einzigen Nahrungsquellen, die der Honigbiene zur Verfügung stehen. **Nektar** liefert die Kohlenhydrate, also sozusagen den Sprit. **Pollen** liefert die Aufbaunahrung, nämlich Eiweiß und Fett. Ohne diese Nahrungsquellen haben Honigbienen keine Überlebenschance. In den letzten Jahren tritt immer wieder ein unerklärtes, seuchenartiges Bienensterben auf. Derartige Völkerverluste hängen oftmals offenkundig mit einer schlechten Nahrungsversorgung der Bienen insbesondere im Herbst zusammen.

**Mangelzeiten** schwächen Bienenvölker so nachhaltig, dass sie für Virus-Infektionen anfälliger werden und im Spätsommer oder Winter zugrunde gehen. Sie haben zwar größere Überlebenschancen als Wildbienen, die nur auf wenige verschiedene Blütenpflanzen spezialisiert sind, während die Honigbiene über 100 einheimische Blütenpflanzen befliegt.

Als Folge der industriellen **Landwirtschaft** haben die Insekten – und nicht nur sie - auf den Feldern keine Nahrungsgrundlage mehr. Aber auch **private und öffentliche Flächen** sind eintöniger geworden, hier regieren der Rasenmäher und die Thuja. Wenn diese Entwicklung nicht schnell und gezielt umgekehrt wird, so gibt es bald keine Chance mehr für unsere Blüten bestäubenden Insekten.

Für alle Blütenbesucher gilt: **Ohne ausreichendes und vielseitiges Angebot keine dauerhafte Überlebenschance**. Darum muss unsere ausgeräumte Kulturlandschaft wieder mit Blütenpflanzen bereichert werden, Neuenhagen muss wieder bunter werden.

Die Initiative „**Neuenhagen summt**“ hat sich zum Ziel gesetzt, den gegenwärtigen **Nahrungsnotstand für die Insekten** zumindest in unserer Gartenstadt nachhaltig zu verbessern. Als bereits realisiertes Beispiel verweisen wir auf die **Bepflanzung unserer Verkehrsinseln!**